

Vereinswanderpokal

Stand April 2019



- Der Vereinswanderpokal wird jedes (Kalender-)Jahr in mehreren einfachen k.o.-Runden mit Luftgewehr und Luftpistole ausgetragen. Es gibt keine Unterteilung nach Waffengattung oder Altersklasse. Der Vereinswanderpokal wird nur für freihändiges Schießen (einschließlich LG mit Hilfsmittel Pendelschnur) ausgetragen.
- Stichtag für die Startberechtigung ist das jährliche Osterschießen. Wer bis zu diesem Zeitpunkt (seit Jahresbeginn) mindestens eine Wertungsserie LG oder LP, Normal oder Meister eingetragen hat, ist bei der ersten Runde dabei.
- Für jede Runde werden jeweils 2 Schützen/Schützinnen zusammengelost (möglichst durch einen oder mehrere Nicht-Teilnehmer), die dann gegeneinander antreten. Es wird eine 40-Schuss-Serie geschossen, der Verlierer scheidet aus, der Gewinner kommt in die nächste Runde weiter. Wer nicht antritt, scheidet ebenfalls aus. Es werden so viele Runden ausgetragen, bis nur noch 5 oder weniger Schützen übrig sind.
- Ist eine ungerade Anzahl Schützen startberechtigt, so erhält einer ein Freilos, d.h. er/sie kommt ohne schießen zu müssen, in die nächste Runde weiter.
- Die am Ende übrig gebliebenen 5 Schützen schießen zum Abschluss noch ein Finale; zur Standeinteilung wird das Ergebnis der letzten regulären Runde herangezogen. Für die endgültige Platzierung zählt nur das Finalergebnis (max. 109,0). Falls nach der letzten Runde weniger als 5 Schützen übrig sind, werden die verbleibenden Plätze mit den ringbesten Verlierern der letzten Runde aufgefüllt. Das Gleiche gilt für das Finale: wenn nicht alle Qualifizierten da sind, können die ringbesten Verlierer der letzten Rund nachrücken.
- Alle 5 Teilnehmer am Finale erhalten einen Preis, der Gewinner zusätzlich für 1 Jahr den Vereinswanderpokal.
- Für jede Runde werden mehrere Schießtermine angeboten, an denen die Pokalserie geschossen werden kann. Es müssen nicht beide Gegner gleichzeitig schießen.
- Das Schießen der Pokalserie muss vor Schießbeginn bei der Scheibenausgabe angemeldet werden und die Scheiben müssen entsprechend gekennzeichnet werden. Die Ergebnisse werden zusätzlich zum Eintrag im Schießbuch auch noch in der gesonderten Liste „Vereinswanderpokal“ eingetragen. Jeder Schütze ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Serie entsprechend gekennzeichnet, ausgewertet und eingetragen wird. Die Pokalserie kann mit den üblichen Vereinsserien (Normal/Meister) und auch mit eventuellen Sonderwertungen (z.B. Geburtstagsscheiben) kombiniert werden, auch mit Wertungen, bei denen weniger als 40 Schuss gewertet werden (z.B. Volksfestwanderpokalschießen), falls die Standkapazität es zulässt. Dann müssen aber trotzdem 40 Schuss geschossen werden. Für die Sonderwertung zählen dann z.B. nur die ersten 20 Schuss.

Sonderregelung für diejenigen Jungschützen, welche nur 20- oder 30-Schuss-Wertungsserien schießen:

Diese Jungschützen können die Pokalserie entweder als 20-, 30- oder als 40-Schuss-Serie schießen. Falls eine 20er oder 30er Serie geschossen wird, wird das Ergebnis auf 40 Schuss hochgerechnet ($\times 2$ bzw. $\times 4/3$). Soll die Pokalserie für die Vereinswertung mitlaufen, zählt eine 20er bzw. 30er Serie komplett für die Wertung, bei einer 40er Serie werden die ersten 20/30 Schuss für die Vereinswertung (normal oder Meister) verwendet. Auf Wunsch des Jungschützen kann bei 20er-Wertung (Schülerklasse) und geschossenen 40 Schuss auch das 2. Halbprogramm für die Vereinswertung gewertet werden. Auch für die Jungschützen ist die Kombination der Pokalserie mit allen sonstigen Wertungen möglich.